

# The waves of time

## Eine Geschichte von Liebe, Schmerz und Tod. Und von Wiedergeburt...

Von MorgainePendragon

### Kapitel 1: And in your memory I will remain, I will forever be within the flame

Ich weiß nicht, wo ich beginnen soll.

Ich weiß auch nicht, woher ich die Worte nehmen soll.

Warum bin ich hier? Hier, an einem Ort, so weit entfernt von dem, was ich mein Zuhause nannte?

Warum schreibe ich von Dingen, die Wunden wieder aufreißen werden, die mir weh tun und die ich versuche zu verdrängen?

Nur so wirst du stärker.

Das hat er einmal zu mir gesagt. Wie es scheint auch dies in einer anderen, längst vergangenen Zeit.

Lauf nicht davon. Stell dich deinen Erinnerungen, Dingen, die dich ängstigen, verfolgen und quälen.

Er legt den Kopf auf die Seite. Jetzt lacht er. Jenes wundervolle, seltene Lachen, das auch seine Augen erreicht und sie erhellt, strahlen lässt. Es lässt ihn jünger wirken.

Dieses Lachen tut mir so weh. Ich kann nicht atmen. Alles, alles zieht sich zusammen um mich. Es wird dunkel. Alles Schmerz. Alles Trauer.

Und doch ist da seine Stimme. Noch immer. Beharrlich.

Ich rede wie ein alter sensei, nicht wahr?

Wieder dieses Lachen, das mich mitten ins Herz trifft.

Aber glaube mir, ich weiß wovon ich rede.

Er wird ernst. Schaut mich an. Blaue Augen, der Himmel, die Unendlichkeit.

Der Schmerz nimmt ab.

Ich bin froh, dass wir uns gefunden haben.

Einfache Worte.

Und doch bedeuten sie die Welt für mich.

Ich atme. Ich liebe. Ich lebe.

Warum, frage ich euch, warum ist dann dieses Gefühl in mir? Diese dunkle Wolke, die meine Freude überschattet, die mir die Kehle zuschnürt, die mich mit jedem Schlag

meines Herzens Schmerz verspüren lässt – ein leichtes, aber andauerndes Stechen?  
Und warum will das nicht verschwinden?

Wenn ich es mir recht überlege, so leben wir beide mit dieser... x-förmigen...  
unheilbaren... Narbe.  
Dies wird sich nie ändern.  
Niemals.